



Stadtparlament: Postulate

Postulat Doris Königer, Thomas Brunner, Stefan Rosenblum: Ein Beitrag zur kombinierten Mobilität: Ein zeitgemässes Veloverleihsystem auch in St.Gallen; Frage der Erheblicherklärung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat „Ein Beitrag zu kombinierter Mobilität: Ein zeitgemässes Veloverleihsystem auch in St.Gallen“ wird erheblich erklärt.

Doris Königer, Thomas Brunner, Stefan Rosenblum sowie 34 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 27. Oktober 2009 das beiliegende Postulat " Ein Beitrag zu kombinierter Mobilität: Ein zeitgemässes Veloverleihsystem auch in St.Gallen " ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

1. Die Förderung des Veloverkehrs ist eine der grundsätzlichen Strategien der Verkehrspolitik der Stadt St.Gallen, unter anderem wurde dies in den vom Stadtparlament genehmigten Grundzügen für die Richtplanung klar festgehalten. Die zurzeit in Arbeit stehende kommunale Richtplanung setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander. Die Stadt hat in den letzten Jahren, auch aufgrund der seinerzeitigen „Veloinitiative“, zahlreiche Massnahmen zugunsten des Veloverkehrs realisiert. Das nun vorgeschlagene Veloverleihsystem ist eine zusätzliche Möglichkeit, die entsprechend dem Postulat ebenfalls geprüft werden kann. Der Stadtrat ist deshalb mit dem Postulatsauftrag und der Berichterstattung über ein allfälliges solches Verleihsystem einverstanden.

2. Allerdings sind bezüglich der konkreten Zielsetzung eines Veloverleihsystems auch gewisse Vorbehalte zu machen, insbesondere bezüglich des Kosten/Nutzen-Verhältnisses. Das Ausmass von Attraktivität und Gebrauch des Angebotes ist schwierig abzuschätzen.



Eine bedeutende Umlagerung von Fahrten vom motorisierten Individualverkehr auf das Velo darf durch die Einführung des Verleihsystems nicht erwartet werden. Es ist eher zu erwarten, dass in der Innenstadt in erster Linie Fusswege und Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr ersetzt werden. Für die Beurteilung des Nutzens sind die Vorteile für die Umwelt durch wegfallende Autofahrten daher sehr sorgfältig abzuklären.

3. In der Stadt St.Gallen dürfte es wegen der bereits jetzt schon sehr hohen Nutzungsdichte in der Innenstadt sehr schwierig werden, in diesem Perimeter mehrere Verleihstationen zu erstellen. Ein allfälliges St.Galler System müsste sich vermutlich auf einige wenige, dafür aber sehr attraktive Standorte beschränken. Zu prüfen wären in erster Priorität Standorte wie das Gebiet um den Hauptbahnhof und die Altstadt sowie in einer zweiten Priorität in den Quartierzentren und an den Aussenbahnhöfen. Weitere mögliche Standorte sind Gebiete mit einer hohen Arbeitsplatzdichte (z.B. Spitalgebiet).

4. Velo-Verleihsysteme gibt es heute in Lausanne und Luzern, mehrere weitere Schweizer Städte prüfen zurzeit ein derartiges Verleihsystem. In Biel steht ein solches Angebot vor der Einführung. Für den Betrieb dieses automatischen Veloverleihs (400 Velos) während zwei Jahren sprach das Bieler Stadtparlament einen Kredit von 540'000 Franken. Das Bundesamt für Energie, das Bundesamt für Raumentwicklung und das Bundesamt für Strassen unterstützen das Bieler Projekt und anerkennen damit dessen Potential für Schweizer Städte.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Postulat vom 27. Oktober 2009

